

Spezielle Herausforderungen in der Energieversorgung einer Großstadt wie Wien verlangen auch nach besonderen Lösungen!

Das Wiener Modell

steht für die gemeinsame Erzeugung von Strom und Wärme in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sowie Wärmeproduktion aus thermischer Abfallentsorgung, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie umfassende Energieberatung für die Kundinnen und Kunden bezüglich effizienten Umgang mit Energie.

„Seit Jahrzehnten stattet Wien Energie alle kalorischen Kraftwerke in Wien mit Kraft-Wärme-Kopplungen aus und optimiert diese auch laufend. Der eingesetzten Brennstoffe werden dadurch um bis zu 86 Prozent genutzt. Konventionelle Kraftwerke nutzen hingegen nur etwa 40 Prozent“, so Wien Energie Geschäftsführerin Dr. Susanna Zapreva (im Bild unten).

Zapreva weiter: „Wien Energie gibt auch durch den Einsatz des Biomasse-Kraftwerks Simmering ein klares



Foto: Zinner
Wien Energie Wienstrom

Bekenntnis zu einer sauberen und sicheren Energieversorgung für jetzige und künftige Generationen ab.“

Wien Energie und die Österreichischen Bundesforste errichteten gemeinsam Europas größtes Wald-Biomassekraftwerk in Wien-Simmering.

Jährlich werden rund 190.000 t Waldbiomasse für die Erzeugung von Strom und Wärme eingesetzt.

Die daraus gewonnene Energie versorgt 48.000 Haushalte mit Strom und 12.000 Haushalte mit Wärme.

Internationale Fachleute wie zB. Exekutivdirektor Nobuo Tanaka, Leiter der Internationalen Energieagentur und einige Minister überzeugten sich bereits persönlich von der Umweltfreundlichkeit dieser Anlage.

Das Wiener Modell geht aber weit über die Kraft-Wärme-Kopplungs-Technologie hinaus.

Die Möglichkeit der Verwertung von Abfall zur Energiegewinnung hat einen hohen Stellenwert.

Heute wird in den thermischen Abfallbehandlungsanlagen Spittelau, Flötzersteig, Simmeringer Haide und Pfaffenau jährlich der Energiegehalt von rund 950.000 t Abfall genutzt.

Mit der Inbetriebnahme des erweiterten und modernisierten Wien Energie Kraftwerks Simmering 1 hat Wien Energie einen weiteren wesentlichen Baustein zur Vermeidung von CO₂-Emissionen fertiggestellt.

Durch die Erzeugung von Strom und Wärme in hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungs-Kraftwerken und

in Abfallbehandlungsanlagen wurden im Vergleich zur getrennten thermischen Stromerzeugung und Wärme aus Heizanlagen im Wirtschaftsjahr 2008/09 rund 3,3 Millionen t CO₂ vermieden. Wien Energie trägt somit deutlich zum aktiven Umweltschutz bei. Der CO₂-Ausstoß in Wien liegt bei 5,5 t pro Kopf und Jahr liegt.

Der nationale Durchschnitt liegt bei elf Tonnen pro Kopf und Jahr und in den USA werden sogar mehr als 20 Tonnen pro Kopf und Jahr emittiert.

Das sind rund zwei Mal so viel wie in Österreich oder vier Mal so viel wie in Wien.

Foto oben und unten:
Walter Luttenberger
Wien Energie



Kraftwerk Simmering -
Wald-Biomassekraftwerk